

Feuerwehr: Löschgruppe Raestrup vor dem Aus

-tb- TELGTE. Das war abzusehen: Einstimmig verabschiedeten die Mitglieder des Haupt- und Wirtschaftsförderungsausschusses die Fortschreibung des Brandschutzbedarfsplans (WN berichteten ausführlich), den Patrik Habeth als Gutachter für Brandschutz vorgestellt hatte. Damit ist auch klar, dass die Löschgruppe Raestrup aufgegeben wird. „Wir beenden damit eine 110 Jahre lange Tradition. Das ist zwar schade, aber angesichts der personellen Situation in Raestrup unumgänglich notwendig“, sagte Alfons Huesmann, der Leiter der Freiwilligen Feuerwehr Telgte. Lob gab es von allen Fraktionen für den neuen Brandschutzbedarfsplan, aber vor allem für das ehrenamtliche Engagement der Frauen und Männer der Wehr. „Dieses soziale Engagement für die Stadtgemeinschaft kann nicht hoch genug eingeschätzt werden“, sagte Karin Horstmann (FDP). Sie und vor allem Klaus Resnischek (SPD) kritisierte allerdings, dass der Standort Ritterstraße zeitnah aufgegeben werden soll. „Solange wir nicht wissen, wo ein möglicher neuer Standort Nord entstehen kann, können wir den Standort Ritterstraße nicht aufgeben“, sagte Resnischek. Dem widersprach Bürgermeister Wolfgang Pieper. „Die alte Feuerwache an der Ritterstraße ist schon heute abgängig. Eine andere Lösung ist aus Sicht der Verwaltung und der Kameraden zwingend erforderlich.“